

# Das neue Schulgebäude mit Leben erfüllt

SCHULE Rekordbesucherzahl zum „Tag der offenen Tür“ im Neuen Gymnasium Glienicke

Von Rotraud Wieland

**GLIENICKE** | Mehr als 500 Besucher nutzten am Sonnabend den „Tag der offenen Tür“, um sich über die Angebote und die Zukunft des Neuen Gymnasiums Glienicke zu informieren.

Die Entwicklung, die sich im neuen Schulgebäude seit seiner Eröffnung im vorigen Jahr vollzogen hat, war deutlich spürbar. Nicht nur, was das Interesse und den Besucherstrom betraf, sondern auch Ausgestaltung und Atmosphäre haben sich positiv verändert. „Wir haben das Haus inzwischen mit Leben erfüllt. Im Vorjahr hatten wir 185, in diesem Jahr sind es bereits 280 Schüler, die in 13 Klassen unterrichtet werden“, bilanzierte Schulleiter



Schulleiter Hans-Joachim Bork zeigt, wo der Anbau entstehen soll.

Hans-Joachim Bork die Situation. Dennoch, so fügt er hinzu, sei er überrascht vom Besucherzulauf und dem Interesse der Eltern – trotz des ungewöhnlichen Termins.

Bei aller Freude über den



Die Linedancegruppe mit ihrem Star.

Schulhof ist noch nicht gestaltet. Vor einigen Tagen, so Bork, seien die letzten Unterlagen für die Baugenehmigung der Zweifeldturnhalle abgegeben worden. Im Oktober oder November folge der

Antrag für den Anbau. Mit dem zweiten und dritten Bauabschnitt soll im März 2012 begonnen werden. Wobei zu erwarten sei, dass der dritte der zweiten Bauabschnitt zeitlich überholt. Denn das

größere Vorhaben ist zweifellos die Zweifeldhalle mit angegliedertem Sanitärtrakt, Umkleekabinen, mit als Mensa zu nutzendem Veranstaltungsraum mit Küche, Cafeteria sowie Bibliothek.

„Ich gebe davon aus, dass der nunmehr genau überarbeitete Zeitplan diesmal eingehalten wird“, zeigte sich Fördervereins-Vorsitzende Dagnar Crasemann zuversichtlich. Auch wenn es in dieser Hinsicht in der Vergangenheit Enttäuschungen gegeben habe, so biete doch das Neue Gymnasium eine echte Alternative zu anderen Schulen. „Hier haben die Eltern noch die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzusteuern, und jeder Lehrer kennt jeden Schüler.“

Und genau diese Atmo-

sphäre wurdie beim Rundgang durch die Klassenräume mit den beiden Bildungsgangorientierungen Naturwissenschaft/Technik und Ästhetik/Technik sowie einer Schwerpunktförderung der englischen Sprache spürbar. Vor allem aber genossen die Eltern das kulturelle Angebot mit Theateraufführung, Musikband „unplugged“ und „Country- und Linedancegruppe“. In letzterer tanzten sieben Mädchen und ein Junge. Dabei riss Daniel Eckert (10a) mit seinem Blöhenlächeln und seinem Rhythmusgefühl Mitfängerinnen und Publikum gleichermaßen mit. Da drängte sich die Frage auf: „Was willst du im Leben einmal werden?“ „Glücklich“, war die präzise Antwort.